

CHERCHE ZITIG

www.ref-speicher.ch

LIEBE LESENDE

Das Provisorium hat ein Ende: In der reformierten Kirche weihen wir im Gottesdienst am Reformationsfest, 3. November um 10 Uhr einen neuen Abendmahlstisch ein. Gestaltet hat ihn Barbara Jäggi. Sie ist 1956 in Madiswil im Kanton Bern geboren und aufgewachsen. Seit Mitte der achtziger Jahre lebt sie in Luzern und arbeitet als Metallplastikerin. Sie bestreitet Ausstellungen in der Schweiz und hat zahlreiche Arbeiten im öffentlichen Raum realisiert. Im Folgenden gibt sie ein wenig Einblick in den Entstehungsprozess des neuen Abendmahlstisches.

Und wir freuen uns, wenn Sie neugierig sind, sich den Abendmahlstisch und

die Kerzentablare anschauen und mit uns in Gebrauch nehmen!

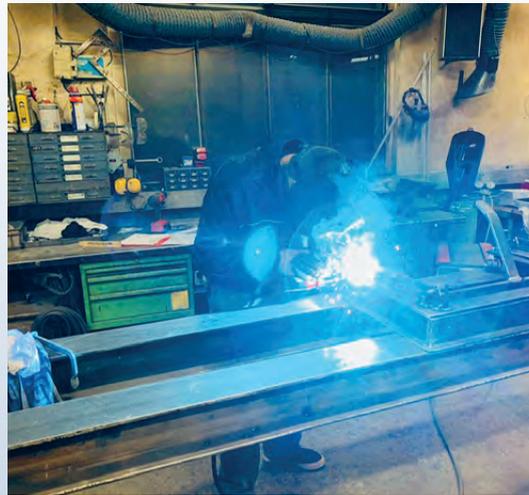
Ihre Kirchenvorsteherschaft



ZEITGEMÄSSE FORMENSPRACHE ALS KONTRAST: DER NEUE ABENDMAHLTISCH

Wer die reformierte Kirche Speicher betritt, nimmt als erstes einen grossen, hellen Raum wahr. Geht der Blick dann geradeaus, erkennt man den Taufstein und hoch darüber die Kanzel. Diese Gestaltung weist darauf hin, dass Predigt, Taufe und Abendmahl die zentralen Elemente des reformierten Gottesdienstes sind – und das seit 500 Jahren.

Im Laufe der Jahre rückten aber die Pfarrpersonen und die Gemeinde immer näher zusammen. In Speicher ist das augenfällig: Gepredigt wird nicht mehr von der hohen Kanzel herab, sondern auf Augenhöhe mit der Gemeinde, die beim Apéro nach (beinahe) jedem Gottesdienst die Möglichkeit hat,



zur Predigt Stellung zu nehmen. Bei der Taufe versammelt sich die Tauffamilie, beim Abendmahl die ganze Gemeinde im Kreis um den Abendmahlstisch, die liturgisch Handelnden fügen sich zum Schluss in den Kreis ein.

Die Feiernden können in unserer Kirchgemeinde zwischen dem Gemeinschaftskelch und Einzelkelchen wählen. Ausserdem liegt die Bibel auf und Blumen schmücken den Tisch. Das führte dazu, dass wir in den meisten Gottesdiensten auf den Taufstein eine Tischplatte auflegen mussten, um alles aufnehmen zu können, was dort Platz finden sollte.

Dieses Provisorium findet mit dem von Barbara Jaeggi gestalteten Abendmahlstisch sein Ende. Barbara Jaeggi beschreibt ihre

Überlegungen zur Gestaltung des Abendmahlstisches so: «Der Abendmahlstisch ist in einer neuen, zeitgemässen Formensprache gestaltet und setzt einen Kontrast zur klassizistischen Architektur der Kirche Speicher. Der aus geschliffenem Chromstahl gefertigte Abendmahlstisch spiegelt die Umgebungsfarben und wird so zu einem unaufdringlichen, sich integrierenden Bestandteil des Altarraums.

Die gezickzackte Form des Abendmahlstisches aufnehmend, sind an der Rückwand des Altarraumes zwei Kerzentablare, ebenfalls aus geschliffenem Chromstahl, angebracht. In abgewandelter Form, einer gezickzackten Kelchform, ist zusätzlich ein Osterkerzenständer geplant.»



KONFIRMANDENREISE

Wittenberg und Berlin
vom 29.9 bis 4.10.2019



...wenn Sie mehr über die Reise wissen möchten, dann schauen Sie doch bei Instagram unter [reformiertekirchespeicher](#) vorbei – dort erzählen die Jugendlichen, was wir gemacht haben.

Amtsräume: Dorf 44, 9042 Speicher

Pfarramt

Pfarrerin Sigrun Holz
071 344 10 62 (Büro)
071 277 46 45 (Privat)
pfarrerin@ref-speicher.ch

Sozialdiakonin

Claudia Rufer Ritter
Di und Fr, 071 344 46 42
sozialdiakonin@ref-speicher.ch

Sekretariat

Corinne Rankl
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
071 344 32 61
sekretariat@ref-speicher.ch
Denise Nüesch, Stellvertreterin

Mesmerin

Eveline Müller
079 929 22 16
mesmerin@ref-speicher.ch
Stellvertretende Mesmerin
Doris Roduner
079 929 22 16
mesmerstv@ref-speicher.ch

Organistin

Esther Keller
079 507 11 83
esther.keller@ref-speicher.ch

Präsidentin Kirchenvorsteherchaft

Natalia Bezzola Rausch
071 340 01 04 / 079 703 76 93
praesident@ref-speicher.ch

Praktikatin

Selina Brühwiler
praktikantin@ref-speicher.ch

www.ref-speicher.ch
Instagram: reformiertekirchespeicher

EINLADUNG

...zur Kirchgemeindeversammlung
vom Sonntag, 1. Dezember 2019,
im Kirchgemeindehaus“

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählenden
3. Budget 2020 mit 0.6 Einheiten
4. Antrag der KIVO: Ab 2020
jährlich eine Kirchgemein-
versammlung im Frühling
5. Mitteilungen
6. Varia und allgemeine Umfrage

Das Stimmrecht in kirchlichen
Angelegenheiten steht allen
Mitgliedern der Kirchgemeinde
nach Vollendung des 16. Alters-
jahres zu, unabhängig ihrer
Staatsangehörigkeit (KO Art. 7).